

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses

Sitzungsdatum:	Mittwoch, 15.01.2025
Beginn:	17:15 Uhr
Ende	17:35 Uhr
Ort:	Sitzungssaal des Gotischen Rathauses, Weißenburg i. Bay.

Anwesenheitsliste

Oberbürgermeister

Schröppel, Jürgen

Ausschussmitglieder

Bengel, André
Dollinger, Anita
Drotziger, Klaus
Felleiter, Fritz
Hauber, Wolfgang
Kreißl, Andreas
Mühlöder, Manuela
Naß, Gerhard
Roth, Karl
Rother, Victor
Schramm, Katrin
Strunz, Sonja

Stellvertreter

Käsberger, Sabine
Pößnicker, Claudia

Schriftführer

Bethke, Lorenz

Abwesende und entschuldigte Personen:

Ausschussmitglieder

Hetzner, Maximilian
Kamm, Tobias

Tagesordnung

- 1. Ausschuss (vorberatend) – öffentlich**
- 1.1 Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2024
Vorlage: SG 20/110/2025
- 1.2 Bekanntgaben - öffentlich

Oberbürgermeister Jürgen Schröppel eröffnet um 17:15 Uhr die Sitzung des Hauptausschusses, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Hauptausschusses fest.

1 Ausschuss (vorberatend) – öffentlich

1.1 Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2024

Ergebnis der Erörterung:

Oberbürgermeister Schröppel verweist auf die über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Anhang der Sitzungsvorlage. Näher erläutert er die Position Nr. 10 (Gewerbsteuerumlage). Die erhöhte Ausgabe dort ist positiv zu werten, da sie ein Indiz für eine erhöhte Einnahme im Bereich der Gewerbesteuer ist.

StK Meyer ergänzt, dass es sich bei der Vorlage um die größten Überschreitungen, bzw. außerplanmäßige Ausgaben handelt. In der Märzsession werden weitere folgen.

StR Roth möchte wissen, wie die erhöhten Ausgaben im Forstbetrieb (Nr.9) zu werten sind.

StK Meyer erklärt, dass im Bereich des Holztransports durch den Käferbefall mehr Ausgaben angefallen sind, als eingeplant. Diese Ausgaben können durch den Holzverkauf aber problemlos gedeckt werden.

StRin Dollinger möchte wissen, wieso Gewerbeflächen (Nr.11) zurückgekauft wurden.

StK Meyer erklärt, dass die Flächen zurückgekauft wurden, da die Bauverpflichtungen nicht eingehalten wurden. Man plant aber zeitnah die Flächen wieder zu verkaufen.

StR Hauber fragt nach, wieso die Sportförderung (Nr. 6) mit den Benutzungsgebühren der Seeweierhalle gedeckt wird.

StK Meyer erklärt, dass es sich hier um eine interne Umbuchung handelt, da die Vereine für die Nutzung der Turnhalle nicht finanziell aufkommen müssen.

StRin Schramm fragt in diesem Zusammenhang, ob es Nutzungsanfragen der Turnhalle von außerörtlichen Vereinen gibt.

Oberbürgermeister Schröppel berichtet von der bereits zum wiederholten Mal durchgeführten Meisterschaft des Taekwondo Vereins aus Nennslingen. Außerdem ist eine Anfrage eines höherklassigen Handballvereins eingegangen, welcher für seine Spiele Bälle mit Harz nutzt. Hier muss zunächst geprüft werden, ob der Hallenboden anschließend wieder gereinigt werden kann.

StR Bengel spricht die anstehende Sanierung der Landkreishalle an und möchte wissen, ob es bereits Planungen zu den Ausweichmöglichkeiten gibt.

Oberbürgermeister Schröppel erklärt, dass die Zuständigkeit hierfür beim Landkreis liegt. Der Sport der städtischen Schulen ist in der Seeweierhalle sichergestellt.

Beschluss:

In Anerkennung unabweisbarer Notwendigkeit i.S. von Art. 66 Abs. 1 GO werden die in der angefügten Liste aufgeführten über- und außerplanmäßigen Ausgaben genehmigt.

Einstimmig beschlossen Ja 15 Nein 0

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Jürgen Schröppel
Oberbürgermeister

Lorenz Bethke
Schriftführung